



AME Pressekit DE

Philosophie

Kunst erfüllt das Leben durch Emotionen und Geschichten für jeden ganz individuell. Kunst schafft Sinn. Doch ist es auch möglich, dass Kunst Bildung schafft?

Die Organisation Art Meets Education hat sich genau dies zur Aufgabe gemacht. Kindern aus finanziell benachteiligten Familien wird mit Hilfe ihres kreativen Potentials eine Schulbildung ermöglicht.

Kinder sind ehrliche und großartige Künstler. Sie bewegen fantasievolle Ideen, folgen ihren inneren Impulsen und beweisen eine spielerische Experimentierfreude. Ihre naive Kreativität ermöglicht ganz besondere Kunstwerke, die losgelöst von gesellschaftlichen Werten, Regeln und Strukturen sind.

Das macht AME

Art Meets Education ist eine Organisation, die Bildung durch Fotografie ermöglicht. Kinder aus finanziell benachteiligten Familien kreieren eigenständig Kunst. Die Fotografien der Kinder werden in Ausstellungen präsentiert, welche die Mittel zur Finanzierung ihrer Schulbildung generieren. Mit dem Erlös wird den Kindern ihr Schulbesuch bis zum Highschool Abschluss sichergestellt. Unser Anliegen ist Hilfe zur Selbsthilfe: Die Befähigung zur selbstständigen Finanzierung der eigenen Schulausbildung setzt damit den Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben ohne Armut.

AME – Hilfsorganisation und Kunstvermittler

Für Art Meets Education ist Fotografie nicht nur ein Mittel zur Finanzierung der Schulbildung. Fotografie wird zu einem Medium, durch das die Kinder ihre Gefühle kanalisieren und Erlebnisse aus ihrem alltäglichen Leben verarbeiten und festhalten können.

In vielen Entwicklungsländern rücken die Fähigkeiten von Kindern häufig in den Hintergrund. Sie sind daran gewöhnt, auf Autoritäten zu hören, im Haushalt zu helfen und für ihre Geschwister und Eltern Verantwortung zu übernehmen. Wir sind der Überzeugung, dass jedes Kind einen inneren richtungsweisenden Kompass hat – sei es in emotionaler, interessenbezogener oder charakterlicher Hinsicht. Unser Projekt ermöglicht den Kindern Raum für eigenständiges Denken und Arbeiten, um ihre Fähigkeiten und das Vertrauen in sich selbst zu stärken.

Öffentliche Schulen sind meist staatlich finanziert, so dass es den Eltern größtenteils an Geldern für Schuluniform, Schulmaterialien, Mittagessen, Bücher und Fahrtkosten fehlt. Zielgruppe unseres Projektes sind vor allem Kinder zwischen fünf und neun Jahren, die aus finanziellen Gründen nicht die Möglichkeit haben die Schule zu besuchen, deren Eltern



jedoch bereit wären ihre Schulausbildung zu unterstützen, wenn sie Zugriff auf die erforderlichen Gelder hätten – was leider bis heute noch keine Selbstverständlichkeit darstellt.

Damit die Kinder erfolgreich die Schule bis zum Highschool Abschluss besuchen können, ist es wichtig, einen dauerhaften Kontakt zwischen den Eltern, der Schule und dem Projekt aufzubauen. Um diese intensive Betreuung und Förderung der Fähigkeiten der Kinder über zwölf Jahre hinweg gewährleisten zu können, ist die Teilnehmerzahl pro Projekt auf zehn Kinder beschränkt. Langfristig gilt es uns um die Sicherstellung einer beruflichen Zukunft, indem wir versuchen Praktika oder Ausbildungsplätze im Anschluss an den Highschool Abschluss zu ermöglichen.

Echte Hilfe kommt nur von innen – Gründungsgeschichte

Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit sind die zentralen Werte, die Art Meets Education verkörpert. Nico Klein-Allermann, in Deutschland geboren und aufgewachsen, verbindet durch die philippinischen Wurzeln seiner Mutter eine tiefe Verbundenheit zu diesem Land. Er studierte Fotografie und Erziehungswissenschaft und initiierte nach seinem Studium das erste Projekt im Rahmen von Art Meets Education in Manila - Olandes Marikina. Fotografie ist sein Leben und sein Beruf. Sein Interesse als freier Fotograf gilt gesellschaftlich und strukturell benachteiligten Randgruppen. In seinen Werken spiegeln sich bewegende und spannende Lebensgeschichten. Er zeigt seine Bilder und erreicht bei den Betrachter/innen ein Bewusstsein für diejenigen die in ein schwierigeres Leben hineingeboren wurden. Für Nico war das Erreichte nicht genug, denn im Leben derer, die er fotografiert, änderte sich nichts. Die Erfahrung, einen Gewinn durch das Leben anderer Menschen zu erzielen ohne ihnen eine wirkliche Hilfe und Unterstützung zurückgeben zu können, wurde zu einem Schlüsselmoment in Nicos Leben. So gründete er gemeinsam mit Jana Seibert im Dezember 2016 die Organisation Art Meets Education.

Viele Menschen wollen helfen und sich für eine gerechtere Welt engagieren. Der Weg dorthin erweist sich oftmals als eine Herausforderung und scheitert nicht selten an der elementaren Frage, wem und wie geholfen werden soll. Das Fundament von AME ist Nachhaltigkeit: AME möchte eine langfristige Veränderung bewirken. Der einzige Weg den wir sehen, ist die Investition in Bildung. Bildung ermöglicht die notwendige Hilfe zur Selbsthilfe, Bildung kann helfen verhärtete Strukturen und Lebensumstände zu durchbrechen, denn erst Bildung ermöglicht eine zukunftsorientierte Lebensführung.

Nico bereiste als kleiner Junge alle zwei Jahre die Philippinen, um seine dort ansässige Familie zu besuchen. Gemeinsam mit seinem Cousin Timothy spielte er dort nahezu täglich in einem Slum, angrenzend am Haus seiner Großmutter. An einem Verkaufsstand für Barbecue kauften die beiden Kinder oft eine Kleinigkeit zu Essen bei einem gleichaltrigen Jungen namens Jonny. Als Nico dreizehn Jahre alt war, war auch Jonny dreizehn. Nico ging



bereits in die weiterführende Schule. Jonny verkaufte Barbecue. Nico wurde neunzehn und war bereits ein erfolgreich abgeschlossener Abiturient. Jonny verkaufte Barbecue. Heute ist Nico selbstständiger Fotograf, hat sein Studium beendet, die Welt bereist und viele neue Lebenserfahrungen gesammelt. Jonny steht noch heute an derselben Straßenecke, hat bereits mehrere Kinder und verkauft Barbecue. Vor Beginn des ersten Projektes in Manila, erinnert sich Nico, war diese Erfahrung des Privilegs auf Schulbildung, Weiterbildung und Selbstfindung, der Moment, an dem sich für ihn alles änderte.

Mit der Hoffnung etwas verbessern zu können, einer Vision, ohne einen strategischen Masterplan, entstand innerhalb von zwei Wochen vor Ort in Manila im August 2016 das erste Projekt und zehn Kinder bekamen die Chance, ihre eigene Bildung durch Fotografie zu finanzieren.

From the street to exhibition

Mit Beginn des Projekts werden in den Slums durch den/die Projektmanager/in des Landes, dem/der Projektmanager/in aus Deutschland sowie dem Field Worker/in Kontakt zur Schule und den regionalen Behörden aufgebaut und das Projekt vorgestellt. Es werden die nötigen Partnerschaften eingegangen und Strukturen für eine langfristige Umsetzung unsere Ziele aufgebaut. Um die Teilnehmer auszuwählen, hat Art Meets Education sich folgendes Raster erarbeitet, nach dem die Lehrer der Schule und der/die Field Worker/in mögliche Teilnehmer vorschlagen und die Teilnehmer ausgewählt werden:

Das Kind muss zwischen fünf und neun Jahren alt sein. Dabei ist es egal, ob das Kind die erste Klasse besuchen wird, oder ob es bereits eingeschult wurde. Die Eltern haben keine, oder keine weiteren finanziellen Mittel die Kosten der Schulausbildung des Kindes zu begleichen. Weiter ist eine Grundvoraussetzung, dass die Eltern der Kinder den Besuch einer Schule unterstützen, denn ohne das Verständnis über die Wichtigkeit von Bildung kann AME keine Hilfe bieten. Um zu prüfen, ob das jeweilige Kind die Kriterien erfüllt und welche Familie eventuelle Priorität genießt, besuchen wir die Familien zu Hause und führen mit den Eltern und ihren Kindern ein intensives Gespräch.

Vor dem tatsächlichen Fotografieren findet ein gemeinsames Treffen mit allen Kindern und Eltern statt. Hierbei können sich die Kinder und auch deren Familien kennenlernen, das Projektverlauf wird erklärt und Fragen beantwortet. Die ausgewählten Teilnehmer nehmen an einem Fotoworkshop teil, der ihnen den Umgang mit den Kameras näherbringt und sie in die wichtigsten Aspekte der Fotografie einführt. Dieser Workshop wird von einem professionellen Fotografen durchgeführt. Hierbei werden lediglich Grundlagen für das technische Verständnis vermittelt. Bezüglich des Sujets der Künstler hält sich AME vollständig zurück. Nichtsdestotrotz, begleitet unser Team die Teilnehmer während der kreativen Produktionsphase. Nach dem Abschluss der kreativen Phase führen wir ein Interview mit den Kindern, indem sich die Kinder vorstellen, über ihre Freizeitbeschäftigung reden und uns von ihren Träumen oder Berufsvorstellungen erzählen. So bekommt jedes Foto ein Gesicht und seine Geschichte. Viele der gegebenen Antworten sind Spiegel der



späteren Fotografien. Die jungen Künstler, folgen ihrem inneren Kompass, der sie leitet und den es zu fördern und zu stärken gilt.

Nachdem die Kinder die Kameras abgegeben haben, werden die Bilder entwickelt und gemeinsam mit einem Vorsitzenden einer öffentlichen Stelle gesichtet. Hierbei wird entschieden, welche Bilder in die engere Auswahl kommen und welche Bilder aussortiert werden. Nacktheit, Gewalt und Bilder, welche die Würde des Abgebildeten nicht schätzen, werden herausgenommen und entsorgt. Eine enge Zusammenarbeit ist und von Anfang bis zum Ende des Projekts mit der gesamten Familie besonders wichtig, um die Zustimmung für die Nutzung der Bilder und Unterstützung der Eltern sicher zu stellen.

Aus den gesamten Bildern der Kinder werden im Anschluss Ausstellungen in Deutschland entstehen. Die ausgewählten Motive werden bearbeitet und wie auf dem Kunstmarkt üblich, gerahmt und vom Künstler handsigniert in einer limitierten Auflage von fünf Exemplaren zum Verkauf gestellt. Zusätzlich zu der limitierten Auflage werden Poster und Postkarten produziert, die ebenfalls über den Vertrieb von AME verkauft werden. Im Vordergrund steht für uns die Geschichte und Nähe zum Künstler. Die Ausstellungen werden um Portraits und Interviews der Kinder ergänzt.

Art becomes education

Nach einem halben Jahr findet ein Wiedersehen mit unseren jungen Künstlern statt. An alle Familien der Kinder werden Broschüren und Ausstellungskataloge verteilt um zu zeigen, was mit ihren Kunstwerken geschah. Der weitere Projektverlauf wird noch einmal detailliert durchgegangen, die nächsten Schritte und Abläufe besprochen und es wird erklärt, wie die generierten Gelder investiert werden. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass noch Interesse und Bedarf an der Unterstützung durch Art Meets Education besteht. Daraufhin wird eine Vereinbarung zwischen AME, den Eltern, dem Kind, der Direktorin der Schule und der regionalen Verwaltung unterzeichnet. Diese regelt die Rechte und Pflichten aller teilnehmenden Parteien.

Der Projektmanager vor Ort kümmert sich um die Bereitstellung der Schulmaterialien und um die Sicherstellung einer warmen Mahlzeit eines jeden Schultages. Die Kosten werden durch die Einnahmen des Verkaufs der Kunstwerke getragen. Bei Vergabe der Materialien ist uns im Kontakt mit den Kindern von besonderer Wichtigkeit, ihr Bewusstsein für sich und ihre Leistungen zu stärken. Ohne ihre Mitarbeit, der Freude an Fotografie und ihrem kreativen Potenzial hätte all dies nicht erreicht werden können. Die Kinder selbst haben es geschafft, ihre Schulausbildung zu finanzieren.

Der Erlös der Ausstellungen ermöglicht die Finanzierung der Schulbildung von der Primarschule bis zum Highschool Abschluss und schafft eine solide Grundlage für eine gute berufliche Perspektive.



Vision

Art Meets Education ist sich seiner Verantwortung bewusst: wir helfen, fördern, unterstützen – und dies langfristig. Das erfolgreiche Projekt in Manila war der erste Meilenstein, den wir gemeinsam mit kunstinteressierten Käufern, Spendern und Sponsoren erzielten.

Jedes Jahr wird weiteren Kindern die Chance geboten, ihre Schulausbildung durch ihre eigene Kreativität zu finanzieren. AME hat sich ein Fundament geschaffen, welches sich durch täglich neuen Input in seinen Strukturen festigt. Unsere Projekte in andere Nationen und Länder auszuweiten, dabei mehrere Projekte parallel zu organisieren, ist unser langfristiges Ziel. Eine Sammlung von Kunstwerken, geschaffen von Kindern die auf der ganzen Welt durch ihre gleiche naive Kreativität überzeugen, soll entstehen und das an ganz verschiedenen Orten der Welt.

Projektbericht

Das Projekt *Manila - Olandes Marikina 1* konnte im Jahr 2017 komplett finanziert werden, was je 12 Jahre Schulbildung bis zum Highschool Abschluss für die sieben Künstlerinnen und Künstler des ersten Projektes bedeutet. Die Kinder konnten sich durch ihre fotografierten Werke selbstständig ihre eigene Schulbildung finanzieren. Das Projekt auf den Philippinen war der erste Meilenstein, der gemeinsam mit kunstinteressierten Käufern, Spendern und Sponsoren erzielt werden konnte.

Das zweite Projekt *Manila - Olandes Marikina 2* wurde im November 2017 gestartet. Weitere zehn junge Künstlerinnen und Künstler haben 20 großartige Motive kreiert. Die erste Projektphase *From the street to exhibition* ist nun abgeschlossen, so dass wir uns auf die Kuratation des Projektes konzentrieren können. Im Juni 2018 werden die zehn Kinder in die "Industrial Valley Elementary School" in Olandes eingeschult.

Spenden

Art Meets Education ist eine gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, 100% der durch den Verkauf der Werke generierten Einnahmen in die Bildung der Kinder zu investieren. Um dies gewährleisten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen, die der Projektkostendeckung dienen. Hierzu zählen unter anderem die Anschaffung von Fotoequipment, Materialkosten für Druck und Bilderrahmen, sowie Ausstellungskosten. Alle Spenden fließen somit in die Projektförderung, so dass wir garantieren können, dass der gesamte Erlös des Verkaufs der Bilder direkt in die Schulbildung der Kinder fließen kann. Sie möchten weitere Informationen zur Investition Ihrer Spende? Nehmen Sie gerne jederzeit Kontakt mit uns auf.

**Spendenkonto**

Art Meets Education e.V.
Postbank
IBAN: DE07 8601 0090 0987 3189 04
BIC: PBNKDEFF

Adresse

Art Meets Education e.V.
Beethovenstraße 33
D-14513 Teltow

info@artmeetseducation.de
www.artmeetseducation.de

Instagram, Facebook:
@artmeetseducation

Besuchen Sie unseren Onlineshop:
www.ame-shop.de

Ansprechpartner

Nico Klein-Allermann
Gründer
+4917620309472
nico@artmeetseducation.de

Jana Seibert
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit
+4915773008044
jana@artmeetseducation.de

ART MEETS EDUCATION

Bild	Bildtitel	Bildunterschrift
	John Vincent mit Kamera	John Vincent hält das erste Mal seine Kamera in den Händen
	Fotoworkshop	Die Kids lernen den Umgang mit der Kamera
	Alexander beim Workshop	Alexander freut sich auf das Fotografieren
	Olandes Marikina 2	Projekt Manila - Olandes Marikina 2

ART MEETS EDUCATION



Arkin beim Fotografieren

Wir erklären Arkin ihre Kamera



Rhojan

Rhojan signiert ihre Originale (Edition von 5)



John Wesley zu Hause





Wir besuchen John Wesley und seine Familie



John Vincent mit Broschüre

John Vincent schaut sich unsere Broschüre an

ART MEETS EDUCATION

	<p>Einschulung</p>	<p>Industrial Valley Elementary School</p>
	<p>Arkin Einschulung</p>	<p>Arkin freut sich auf ihren ersten Schultag</p>
	<p>Olandes Marikina 1</p>	<p>Projekt Manila - Olandes Marikina 1</p>
	<p>Gründungsteam</p>	<p>Das Gründungsteam Jana Seibert und Nico Klein-Allermann</p>